



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule**

Geistliche Lieder, Volkslieder, volkstümliche Lieder und Vaterlandslieder

**Leineweber, Heinrich**

**Paderborn, 1881**

Es ist ein Schnitter, der heißt Tod

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61277)

#### 4. Zur Vergleichung.

Es ist ein Schnitter, der heißt Tod.

(Volkslied.)

1. Es ist ein Schnitter, der heißt Tod,  
Hat Gewalt vom höchsten Gott,  
Heut weht er das Messer,  
Es schneid't schon viel besser,  
Bald wird er drein schneiden,  
Wir müssen's erleiden,  
Hüte dich, schönes Blümelein!  
hüte dich!
2. Was heut noch grün und frisch da  
steht,  
Wird morgen schon hinweggemäht!  
Die edlen Narzissen,  
Die Zierden der Wiesen,  
Die schön' Hyazinthen,  
Die türkischen Linden.  
Hüte dich, schönes Blümelein!
3. Viel hunderttausend ungezählt,  
Was noch unter die Sichel fällt;  
Ihr Rosen, ihr Lilgen,  
Euch wird er austilgen;  
Auch die Kaiserkronen  
Wird er nicht verschonen.  
Hüte dich, schönes Blümelein!
4. Das himmelfarbe Ehrenpreis,  
Die Tulipanen gelb und weiß,  
Die silbernen Glocken,  
Die goldenen Flocken,  
Sinkt alles zur Erden,  
Was wird daraus werden?  
Hüte dich, schönes Blümelein
5. Ihr hübsch Lavendel, Rosmarin,  
Ihr vielfarbige Röslein,  
Ihr stolze Schwertlilien,  
Ihr krause Basiljen,  
Ihr zarte Viole,  
Man wird euch bald holen.  
Hüte dich, schönes Blümelein!
6. Trotz! Tod, komm her, ich fürcht'  
dich nit,  
Trotz, eil daher in einem Schritt.  
Werd' ich auch verletz't,  
So werd' ich versetz't  
In den himmlischen Garten,  
Auf den alle wir warten.  
Freu dich, du schönes Blüme-  
lein!

#### 60. Bei dem Grabe meines Vaters.

Matthias Claudius.

1. Friede sei um diesen Grabstein her!  
Sanfter Friede Gottes! Ach, sie haben  
Einen guten Mann begraben,  
Und mir war er mehr!
2. Träuſte mir von Segen, dieser Mann,  
Wie ein milder Stern aus bessern Welten!  
Und ich kann's ihm nicht vergelten,  
Was er mir gethan.
3. Er entschlief; sie gruben ihn hier ein.  
Leiser, süßer Trost, von Gott gegeben,  
Und ein Ahnen von dem ew'gen Leben  
Duft' um sein Gebein!
4. Bis ihn Jesus Christus, groß und hehr,  
Freundlich wird erwecken. — Ach, sie haben  
Einen guten Mann begraben,  
Und mir war er mehr!

#### 1. Vorbemerkung.

Der Vater des Dichters starb als Pfarrer zu Reinfeld unweit Lübeck. Matthias hatte seinen Vater sehr lieb; schon als Knabe ver-